



**Geschäftsführung
Ausschuss Kunst und Kultur**

Herr Freitag

Telefon: (0221) 221-23657
Fax : (0221) 221-24141
E-Mail: uwe.freitag@stadt-koeln.de

Datum: 21.08.2013

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der 29. Sitzung des
Ausschusses Kunst und Kultur vom 01.07.2013**

öffentlich

**7.4 Interkulturelles Maßnahmenprogramm - Bestandsaufnahme und Maßnahmen zur Förderung der Integration, der Vielfalt und des interkulturellen Zusammenlebens in Köln
4241/2012**

RM von Bülow schlägt vor, das Maßnahmenprogramm zur Kenntnis zu nehmen, jedoch zur weiteren Überarbeitung in die Verwaltung zurückzugeben. Im Bereich Kultur entsprechen einige in der Unterlage aufgeführte Dinge nicht mehr dem aktuellen Sachstand. Sie fragt nach der Möglichkeit einer Evaluierung und Priorisierung der Maßnahmen und wie die künftige Planung aussehe. Im Übrigen weist sie auf eine Erhebung im Zusammenhang mit der Akademie der Künste der Welt hin und bittet darum, diese langfristig mit aufzunehmen. Ebenso regt sie eine Besuchererhebung der kulturellen Einrichtungen an.

Herr Özküzük berichtet, dass der Integrationsrat der Auffassung sei, dass es sich hierbei grundsätzlich um eine gelungene Bestandsaufnahme handle. Er bemängelt allerdings die fehlenden zukunftsorientierten Maßnahmen und Inhalte.

RM Jung ergänzt, dass der Integrationsrat die Beschlussvorlage zur Kenntnis genommen habe und die Maßgabe beschlossen habe, die in der Beratungsfolge vorgesehenen Gremien mögen weitere Anregungen beitragen. Unter diesen Voraussetzungen bezweifelt er, dass es vor der Sommerpause eine Entscheidung in dieser Sache gebe. Er regt deshalb an, das Thema in einer zweiten Beratungsfolge abschließend zu behandeln.

RM Dr. Bürgermeister spricht sich dafür aus, die Beschlussvorlage zur Kenntnis zu nehmen bzw. zu beschließen und die Verwaltung zu bitten, künftig die Entwicklung und die Bedarfe perspektivisch gesehen zu beschreiben. Insbesondere dort, wo Handlungsbedarf bestehe.

Herr Malavesi spricht sich dafür aus, die gesamte Thematik inhaltlich etwas mehr zusammenzufügen.

Herr Deutsch weist darauf hin, dass der Stadtentwicklungsausschuss die Vorlage vertagt habe und schlägt vor dies ebenfalls zu tun.

Der stellvertretende Vorsitzende Peil macht deutlich, dass mit der Vorlage eine sehr gute Übersicht vorliege, die jedoch an manchen Stellen überarbeitet werden müsse. Es gebe zu einigen Punkten keine Ausführungsplanung. Diese müsse man noch entwickeln.

Beschluss:

Der Ausschuss Kunst und Kultur vertagt die Vorlage auf ihre erste Sitzung nach der Sommerpause.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.